Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 28. April 2014

Niederschrift
über die 49. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 17.04.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender	**Bemerkungen**
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Yvonne Gruber	
Herr Klaus Jäger	anwesend bis TOP 6
Frau Kerstin Knabe	
Frau Petra Rank	anwesend bis TOP 8
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Bernd Stubenrauch	
Herr Hansjoachim Weiß	anwesend bis TOP 8
Herr Benjamin Zabel	anwesend ab TOP 2

Beratendes Mitglied

Herr Hans Peller
Herr Helmut Putz
Herr Wolfgang Stark
Herr Jochen Stüber
Herr Gerd Zeune

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Helko Grimm	unentschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Volker Friese	entschuldigt
Herr Uwe Heidenfelder	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Täschner	Bürgermeister GB I	TOP 7.2
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.2, TOP 3.4
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	TOP 7.1, TOP 8
Herr Schmalfuß	FG Tiefbau	TOP 3.1., TOP 4.1
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Dr. Märtner (SV 04 Plauen-Oberlosa)	TOP 3.3
Herr Pfeiffer (Seniorenkolleg Plauen)	öffentlicher Teil
Frau Dietrich (Freie Presse)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2014

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Finanzausschusses am 20.03.2014

1.4. Beantwortung von Anfragen

2. Information

Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 889/2014

3. Vorberatung

3.1. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zum Hradschin 3
Drucksachennummer: 872/2014

3.2. Bauvorhaben Rathausfassade

3.3. Überplanmäßige Bereitstellung eines rückzahlungspflichtigen Zuschusses
Drucksachennummer: 887/2014

3.4. Änderung des Nutzungsvertrages für das Parktheater Plauen - TISCHVORLAGE
Drucksachennummer: 892/2014

4. Beschlussfassung

Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Maßnahmen Hochwasser Juni 2013 - hier Dorfstraße OT Meßbach

Drucksachennummer: 891/2014

5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 49. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Beachtung der u. a. Änderungen bestätigt.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die drei Anträge unter dem TOP 3.2. von den Fraktionen zurückgezogen wurden und unter dem TOP 3.2. stattdessen ein Vorschlag der Verwaltung eingebracht wird.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2014

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 47. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2014 fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Finanzausschusses am 20.03.2014

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 48. Sitzung des Finanzausschusses am 20.03.2014 fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

- **Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt, dass er über die Antwort bezüglich Dako überrascht ist, weil der Eigentümer trotz mehrfacher Aufforderung von Seiten der Stadt nicht aktiv wird.**

  Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass er noch nicht beunruhigt ist, aber die Absprachen, die getroffen wurden, schon durchaus einfordern wird.

- **Stadtrat Weiß fragt, ob es bezüglich der Anfrage zum Licht in der Herbartschule jetzt eine Regelung gibt?**

  Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, informiert, dass weder die Schulleitung noch der Hausmeister bestätigen konnten, dass das Licht über das Wochenende gebrannt hat. Er fügt hinzu, dass trotzdem eine Information an die Schulleitung gegeben wurde und der Hausmeister und der Teamleiter entsprechend instruiert wurden.

  Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass die Schulverwaltung schriftlich

darauf hingewiesen werden soll, ein besseres Kontrollmanagement für das Ein- und Abschalten der Beleuchtung einzuführen.

2. Information

- Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass der Haushalt der Stadt Plauen durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wurde und verliest den Tenor des Bescheides (sechs Punkte).

- Weiterhin informiert Oberbürgermeister Oberdorfer über einen Bilanzverlust der Theater-Plauen Zwickau GmbH. Er äußert, dass er dazu eine Vorlage vorlegen wird, die diesen bilanziellen Verlust in Höhe von 250.000 EUR ausgleichen soll und somit keine Insolvenzgefahr durch die Geschäftsführung des Theaters beschrieben werden muss. Weiter erklärt er, dass die Stadt Zwickau dies auch so handhaben wird und er denkt, dass die Beschlussfassung dazu noch vor der Sommerpause erfolgen wird.

- Zudem weist Oberbürgermeister Oberdorfer darauf hin, dass ein SPD-Antrag zur Haushaltskonsolidierung eingegangen ist, dem sich die Verwaltung annimmt und der deshalb nicht auf der Tagesordnung aufgenommen wurde.

  Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, äußert sich zu den einzelnen Punkte des Antrages (Reg.-Nr. 277-14) bezüglich der Gründung einer Arbeitsgruppe. Hinsichtlich des Punktes eins, erklärt sie, dass frühzeitig auf Basis des derzeitigen Erkenntnisstandes (HH-Plan 2014 und Folgejahre) begonnen werden und dann die Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes für 2015, unter Einbeziehung der neuen Erkenntnisse z.B. FAG, erfolgen soll. Bezüglich des dritten Punktes (Auswirklungen des Auslaufens der Auseinandersetzungsvereinbarung) bittet sie um Präzisierung.

  Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt an, dass die SPD-Fraktion denkt, dass die Auseinandersetzungsvereinbarung nach 10 Jahren ausgelaufen ist. Er ergänzt, dass dies jedoch nicht der Fall ist und keine Rechtsordnung bekannt ist, die dies vorsieht.

  Frau Göbel erklärt auch das Thema „Bürgerhaushalt“ und der Punkt „Lösungsansätze“ zügig angegangen werden sollen. Weiterhin schlägt sie folgende Terminschiene vor:
  - 28.04.2014 – Benennung der Teilnehmer (2 Personen je Fraktion) für die Arbeitsgruppe im Ältestenrat
  - 07.05.2014 – 1. Treffen der Arbeitsgruppe + Vorlage Konzept Bürgerhaushalt

  Sie informiert abschließend, dass nach Benennung der Teilnehmer die Einladung versendet wird und die Unterlagen erst zum 1. Treffen ausgereicht werden.

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 889/2014

Keine Diskussion.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 01.03.2014 bis 31.03.2014 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Vorberatung

3.1. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zum Hradschin 3
Drucksachennummer: 872/2014

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, fragt, ob der Eigentümer weiß, dass die Treppe in der Nähe des Gebäudes saniert wird?

Herr Schmalfuß, FG Tiefbau, antwortet, dass der Eigentümer über die Baumaßnahme informiert ist.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., hinterfragt, ob die Formulierung im Sachverhalt „den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 70%...zu übernehmen“ richtiger Weise eigentlich „70% des kommunalen Eigenanteils zu übernehmen“ heißen müsste?

Oberbürgermeister Oberdorfer stimmt dem zu.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 872/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung von Dach und Fassade sowie Gestaltung der Außenanlagen Hradschin 3“.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.2. Bauvorhaben Rathausfassade

Oberbürgermeister Oberdorfer reicht die Stellungnahme von Herrn vom Hagen zum Bauvorhaben Rathausfassade aus. Darin ist ein Vorschlag formuliert, der ermöglichen soll, dass die Sanierungsplanung erfolgen kann und die Neubauplanung in dieser Zeit ausgesetzt ist. Er informiert, dass am 06. Mai 2014 zur Stadtratssitzung die Leistungsphase zwei von RKW präsentiert wird und auch Finanzschätzungen mit einer hohen Verbindlichkeit enthalten sein werden. Weiter erklärt er, dass von der Firma zwei Varianten vorgestellt werden, zum einen die Variante „Ratssaal im Dachgeschoss“ zum anderen die Variante „Ratssaal im 1. Obergeschoss“. Zudem verweist er auf ein Gespräch mit der SAB bei dem die Begleitung einer 75%igen Förderung versprochen wurde. Er betont, dass er trotzdem bezüglich der Sanierungsplanung ganz auf der Seite der Antragsteller ist und es gut findet, dass dann im Herbst eine ausgewogene Entscheidung auf Grundlage der beiden Planungskonzepte getroffen werden kann. Abschließend äußert er, dass der Vorschlag von Herrn vom Hagen natürlich in den Fraktionen beraten werden kann und im Ältestenrat noch Abstimmungen inhaltlicher Art dazu vorgenommen erfolgen können.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt, dass er über die Einigung bezüglich der drei Anträge, welche am Montag im Stadtbau- und Umweltausschuss stattgefunden hat, sehr froh ist und bedankt sich zudem für die schnelle Zuarbeit durch Herrn vom Hagen. Er weist darauf hin, dass er Wert drauf legt, dass die Beauftragung des Planungsbüros beendet wird und nicht parallel weiter läuft.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass das Planungsbüro nur bis zur Planungsphase zwei beauftragt wurde, diese mit der Vorstellung am 06. Mai 2014 abgeschlossen ist und

vorerst keine Weiterbeauftragung erfolgt.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., begründet die Antragsstellung seiner Fraktion mit der Tatsache, dass die anfänglich kalkulierten Kosten zu sehr gestiegen sind. Er ergänzt, dass deshalb die Variante Sanierung/Rekonstruktion nicht außen vor gelassen werden und eine solide Abwägung erfolgen sollte.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, bedankt sich bei RKW für die solide Planung und dankt in diesem Zusammenhang auch Herr vom Hagen für die schnelle Zuarbeit. Auch er findet, dass die Zahlen, welche zuletzt vorgelegt wurden, nicht vermittelbar sind und deshalb eine andere Lösung gefunden werden muss.

Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, fragt, ob die 75%ige Förderung zeitlich gebunden ist und somit durch wettbewerbsrechtliche Probleme und damit in Zusammenhang stehende zeitliche Verschiebungen geringer ausfallen würde?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass er in einem gemeinsamen Gespräch mit der SAB, dem Innenministerium und dem Bürgermeister des GB II geäußert hat, dass aus heutiger Sicht der Hauptteil des Geldes 2017 benötigt werden wird. Er informiert weiter, dass ihm für die Jahre 2017/2018 verbindliche Zusagen gemacht wurden, zudem gibt es diese Aussage auch in schriftlicher Form.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass das von Herrn Zeune erwähnte Problem zur juristischen Prüfung an Herrn Tillmann gegeben wurde. Dieser hat mitgeteilt, dass eine Beauftragung unter derselben Aufgabenstellung als problematisch anzusehen wäre. Er fügt hinzu, dass dies allerdings nicht für die jetzige Untersuchung gilt und diese Leistung parallel dazu kommen kann. Er äußert, dass sollte es zu einer anderen Entscheidung kommen, die nicht auf Grundlage des damaligen Wettbewerbes beruht, sicherlich wettbewerbsrechtliche Dinge beachtet werden müssen.

Stadtrat Weiß weist darauf hin, dass als wichtiger Grund die finanzielle Situation in den Mittelpunkt gerückt werden sollte, da sich diese zum damaligen Stadtratsbeschluss schon sehr geändert hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer findet auch, dass die Planungsleistungen zur Gesamtinvestition gesehen werden müssen und es durchaus legitim ist eine erneute Abwägung vorzunehmen. Er legt fest, dass auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung unter Informationen das Projekt durch RKW vorgestellt wird und unter den Beschlussfassungen im ersten Punkt die Sanierungsplanung beauftragt werden soll. Zudem soll in der Anlage zur Tagesordnung darauf hingewiesen werden, dass die drei Anträge im Stadtbau- und Umweltausschuss zurückgezogen wurden.

3.3. Überplanmäßige Bereitstellung eines rückzahlungspflichtigen Zuschusses
Drucksachennummer: 887/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt als Gast Herrn Dr. Bernd Märtner, Vorsitzender des SV 04 Plauen Oberlosa. Im weiteren Verlauf erläutert er die Vorlage. Er weist darauf hin, dass es in Oberlosa keinen öffentlichen Raum gibt, um z.B. Bürger zu Ortschaftsratssitzungen einladen zu können. Er erklärt weiter, dass jedoch im Rahmen des Baus eines Vereinsheimes öffentlicher Räume mit geschaffen werden könnten und deshalb die Bereitstellung des rückzahlungspflichtigen Zuschusses erfolgt. In diesem Zusammenhang merkt er an, dass im Beschlusstext eine „Null“ zu viel steht und diese bitte gestrichen werden soll (162.000~~0~~ €).

Herr Dr. Bernd Märtner, Vorsitzender des SV 04 Plauen Oberlosa, erklärt, dass es das Ziel ist, einen Raum für die Gemeinde zu schaffen. Er erläutert, dass der Verein die Möglichkeit

hat, weil es eine Sportstätte betrifft, Förderung über das ILE-Programm in Anspruch zu nehmen.
Er merkt an, dass aufgrund von getrennten Konten und getrennten Betriebsgesellschaften keine Gefahr besteht, dass es zu Vermischungen von Fördermitteln zu sonstigen Vereinsaufgaben kommen könnte.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, findet die Verbindung zwischen Vereinen und dem Ortschaftsrat sehr gut. Er bittet darum, dass der Schreibfehler im Beschlusstext bezüglich der Zuschusshöhe (162.000~~0~~ €) in die Anlage zur Tagesordnung aufgenommen wird.

Herr Dr. Märtner informiert, dass eine neue Vereinssatzung beschlossen wurde. Diese wurde bereits im Vereinsregister eingetragen, vom Finanzamt bestätigt und somit ist die Gemein-nützigkeit für unbegrenzte Zeit gesichert.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, möchte ausdrücklich hervorheben, dass bei dieser Maßnahme die Verbindung des geplanten Vorhabens mit dem Gemeindezentrum die Besonderheit ist und deshalb der rückzahlungspflichtige Zuschuss gewährt wird.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 887/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt der außerplanmäßigen Gewährung eines rückzahlungspflichtigen Zuschusses in Höhe von bis zu 162.500~~0~~ € für den Bau des Gemeindezentrums Oberlosa an den SV 04 Plauen-Oberlosa e. V. zu.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.4. Änderung des Nutzungsvertrages für das Parktheater Plauen - TISCHVORLAGE
Drucksachennummer: 892/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass dem Parktheaterverein Anerkennung und Dankbarkeit gebührt, weil er das Gelände wieder einer Nutzung zugeführt hat. Er informiert, dass kein Zuschuss an den Verein gezahlt wird und dieser sich selbst erwirtschaftet.
Nichts desto trotz hält er eine Pachtzahlung für angemessen, vor allem in Hinblick auf die hohe Investitionssumme bezüglich der Überdachung.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert, dass die Pacht in Höhe von 8.000 EUR pro Kalenderjahr immer im Herbst des jeweiligen Jahres als Einmalzahlung erhoben werden soll. Er informiert, dass eine weitere Reglung vorsieht, dass die Stadt dem Verein für geleistete Maßnahmen zur Werterhaltung und –erhöhung bis zu maximal 8.000 EUR pro Jahr zahlt und somit zumindest die Werterhaltung über einen längeren Zeitraum gesichert ist.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, weist darauf hin, dass der momentane Verhandlungsstand ist, dass die Vertragsänderung zum 01.01.2015 in Kraft tritt. Sie merkt jedoch an, dass man darüber auch nochmal diskutieren könnte.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., befürwortet den Vorschlag von Frau Göbel, dass die Vertragsänderung schon ab dem 01.07.2014 in Kraft treten könnte. Außerdem fragt sie, wer von der Stadt Mitglied im Verein ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass die Stadt Plauen und somit der

Oberbürgermeister Mitglied ist, dass er jedoch noch nie eine Einladung zur Mitgliederversammlung
erhalten hat.

Herr vom Hagen äußert, dass der Vorschlag bezüglich des in Krafttretens der Vertragsveränderungen am 01.07.2014 seiner Meinung nach durchaus an den Verein vermittelbar wäre und er dies bis zum nächsten Finanzausschuss abklären wird, wenn die Vorlage abschließend behandelt wird. Bezüglich der Mitgliedschaft erklärt er, dass die Stadt Plauen Fördermitglied ist und auch einen Fördermitgliedsbeitrag zahlt.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, empfindet es als gerechtfertigt, dass eine Pacht erhoben wird. Sie ergänzt, dass sie auch den 01.07.2014 befürworten würde.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stimmt der in der Anlage beigefügten Änderung des Nutzungsvertrages vom 08.07.1998 für das Parktheater Plauen zu.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

4. Beschlussfassung

Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Maßnahmen Hochwasser Juni 2013 - hier Dorfstraße OT Meßbach
Drucksachennummer: 891/2014

Keine Diskussion.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen i.H.v. 65.988,15 EUR für die Beseitigung von aus dem Juni-Hochwasser 2013 entstandenen Schäden an der Dorfstraße in Plauen/OT Meßbach.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5. Verschiedenes

Keine Diskussion.

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Kerstin Knabe
Stadträtin

Plauen, den

Luise Dähn
Schriftführerin

Plauen, den

Bernd Stubenrauch
Stadtrat